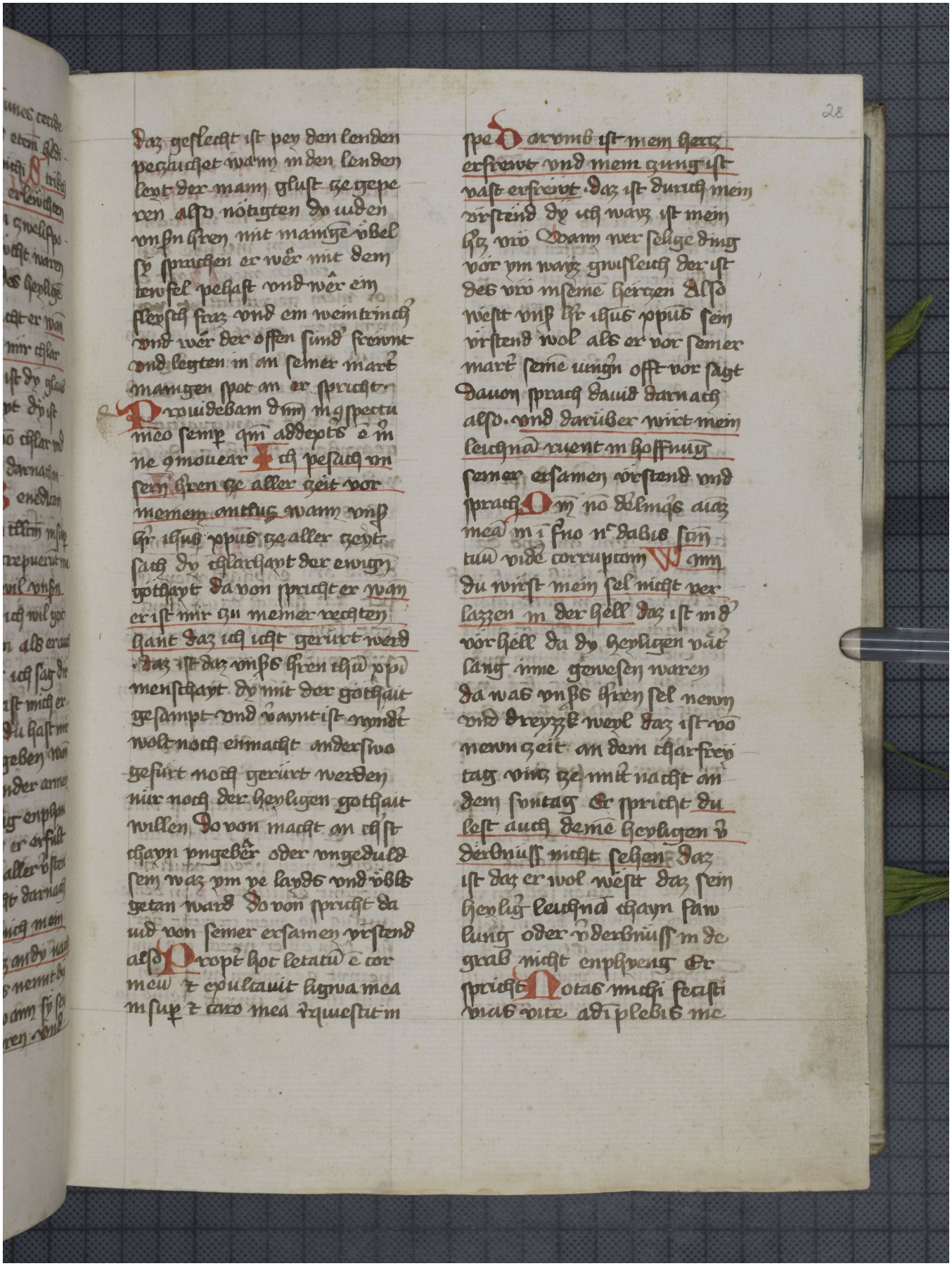
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



daz geslecht ist pey den lenden
pegauchet wann in den lenden
leyt der mann glust ze gepe
ren also nötigten do iuden
unsn lieren mit manigę übel
sy sprachen er wär mit dem
tewfel pehaft vnd wär ein
fleysch fraz vnd ein wentrinch
vnd wär der offen sind' freunt
vnd legten in an seiner mart
manigen spot an er spricht.
Prouidebam dm in g spectu
meo semp qm addeptus è m
ne ꝯmouear Ich pesach vn
sern lieren ze aller zeit vor
meinem antlitz wann vnsr
hr ihsus ppus ze aller zeyt
sach do ichlarchayt der ewigen
gothayt da von spricht er wan
er ist mir zu meiner rechten
hant daz ich icht gerürt werd
. daz ist daz vnsrs lieren ihsu ppi
menschayt do mit der gothait
gesampt vnd vaynt ist wundt
wolt noch einmacht anderswo
gefürt noch gerürt werden
nur noch der heyligen gothait
willen do von macht an ichst
chayn vngeber oder vngeduld
sein waz ym pe laydes vnd übels
getan ward do von spricht da
uid von seiner ersamen vrstend
also Propt hoc letatu ẽ cor
meu ⁊ exultauit lingua mea
m sup ⁊ caro mea requiescet in
spe Darumb ist mein herz
erfreut vnd mein zung ist
vast erfreut. daz ist durch mein
vrstend do ich wayz ist mein
hz vrio Adam wer selige ding
vor ym wayz gnusleich der ist
des vrio in seine herzen Also
west vnsr hr ihsus ppus sein
vrstend wol als er vor seiner
mart seine unger offt vor sagt
Dauon sprach dauid darnach
also. vnd darüber wirt mein
leichnad ruent in hoffnung
seiner ersamen vrstend vnd
sprach Quia non delinqes anẹ
mea in inferno nꝰ dabis sanctu
tuu videꝰ corruptionem Wann
du wirst mein sel nicht ver
lazzen in der hell daz ist in d
vorhell da do heyligen vät
lang inne gewesen waren
da was vnsrs lieren sel newn
vnd dreyzk warl daz ist vo
newn zeit an dem charfrey
tag vinz ze mit nacht an
dem suntag Er spricht du
lest auch deine heyligen v
derbnuss nicht sehen daz
ist daz er wol west daz sein
heylig leichnad chayn faw
lung oder vderbnuss in de
grab nicht enphieng Er
spricht Notas mihi fecisti
vias vite adi plebis me